Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 82 (1956)

Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das «magische Auge» der ALPA:

SWITAR-Objektiv mit automatischer Blendenvorwahl

VON GEORGES CASPARI

Auch wenn Sie Homers Odyssee nicht gelesen haben, wissen Sie, wer der Zyklop war. Von Natur aus besaß er nur ein Auge – mitten auf der Stirne. Dem Zyklopen war das Problem der Parallaxe* fremd, was der listenreiche Odysseus gewußt hätte, wenn er Besitzer einer ALPA-Kamera gewesen wäre.

Die ALPA**, die «Kamera der Schweizer Uhrmacher), gleicht dem Zyklopen insofern, als auch sie nur ein Auge oder Objektiv besitzt; darin liegt ihre Stärke, denn das Sujet wird durch das Aufnahmeobjektiv hindurch anvisiert. Sie können sich, wenn Sie Lust haben, bis auf einige Zentimeter an ein, sagen wir Krokodil heranwagen, und es wird gar nichts passieren – was den Bildausschnitt anbelangt.

Wie steht es aber um die Scharfeinstellung? Wahrscheinlich wissen Sie, durch Schaden klug geworden, daß die Sache einen Haken hat. Je kleiner Sie nämlich bei einer gewöhnlichen einäugigen Spiegelreflex-Kamera die Blende stellen, desto dunkler erscheint das Bild auf der Mattscheibe. Wie wollen Sie da noch wissen, ob Sie scharf eingestellt haben?

Dieser Sorge sind Sie bei ALPA enthoben; denn diese revolutionäre Kamera wird jetzt mit dem neuen, in jeder Beziehung überragenden Objektiv SWITAR 1:1,8/50 mm ausgerüstet, einem von einer Elite der schweizerischen Feinmechaniker hergestellten Meisterwerk mit automatischer Blendenvorwahl.

Dank der automatischen Blendenvorwahl können Sie bei vollständig geöffneter Blende den Bild-ausschnitt wählen und die Schärfe korrigieren. Erst wenn Sie den Auslöser betätigen, schließt sich die Blende auf den vorher eingestellten Wert. Unmittelbar nach dem Abdrücken öffnet sie sich blitzschnell wieder zur größten Oeffnung und gestattet volle Bildkontrolle.

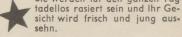
Das neue SWITAR-Objektiv macht es Ihnen Das neue SWITAR-Objektiv macht es Innen leicht, ein Meisterfotograf zu werden. Sie brauchen nicht mehr lange zu werweisen, ob das verdunkelte und auf tiefer Zone scharfe Bild wohl richtig eingestellt sei, weil es Ihnen auf der Mattscheibe in jedem Falle groß, fest umrissen und strahlend hell entgegenleuchtet. Es ist überdies aufrecht und seitenrichtig. Sie brauchen nur noch abzudrücken, um Aufnahmen von bleibendem Wert zu erhalten.

Das von Grund auf neu konstruierte SWITAR-Objektiv mit vollautomatischer Blendenvorwahl ist ein Apochromat erster Klasse. Die Entwick-lung übernahm Kern, Aarau, in Exklusivität für ALPA, den einzigen Apparat, der Ihnen gleichzeitig zwei voneinander unabhängige Systeme der Scharfeinstellung bietet: Spiegelreflex für die Freunde der Mattscheibe und Sucher-Entfernungsmesser für die Liebhaber von Schnappschüssen. Diese einzigartige Verbindung besitzt nur die ALPA.

scheibe. Wie wollen Sie da noch wissen, ob Sie scharf eingestellt haben? Dieser Sorge sind Sie bei ALPA enthoben; denn



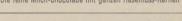
Sie werden für den ganzen Tag



In den einschlägigen Geschäften erhältlich. Fr. 3.50

En gros: I.A.G. Allegro, Emmenbrücke (Lu)







^{*} A propos Parallaxe: Sie wissen, worum es sich handelt. Sie fotografieren auf kurze Distanz und glauben, den Bild-ausschnitt genau gewählt zu haben. Ihr Apparat jedoch zeigt sich von einer ganz gemeinen Seite, und beim Entwickeln stellen Sie fest, da bei einem Porträt nur der halbe Kopf auf den Film gekommen ist. Die Erklärung? Ganz einfach: die Blickachsen des Suchers und der Aufnahmeoptik stimmen nicht miteinander. Diese Differenz im Blickwinkel, die Pa-rallaxe, wurde bei der ALPA überwunden; denn das Motiv wird durch das Aufnahmeobjektiv hindurch anvisiert.

^{**} Die neue ALPA-Kamera, der man den Ehrentitel (Kamera der Schweizer Uhrmacher) verlieh, wird in den Werken der PIGNONS S.A., Ballaigues (Waadtländer Jura), hergestellt und ist mit dem neuen Objektiv SWITAR 1:1,8, Brennweite 50 mm, mit automatischer Blendenvorwahl ausgerüstet.